

Begleit- programm

Sonntagsführungen von 15–16 Uhr

26. Mai, 23. Juni, 28. Juli,
25. August, 22. September,
27. Oktober

Familienführungen am Sonntag 15–17 Uhr

kurzweiliger Ausstellungsrund-
gang mit kreativem Gestalten
12. Mai, 9. Juni, 14. Juli,
8. September, 13. Oktober

Internationaler Museumstag Sonntag, 19. Mai 13–17 Uhr

Bunter Erlebnistag für alle!
Mit Schmiedevorführung,
Rätselspaß für Kinder, tierischer
Kreativwerkstatt und Führun-
gen. Kaffee und Kuchen im
Stockerhof. **Eintritt frei!**

Deutscher Mühlentag Pfingstmontag, 20. Mai 13–17 Uhr

Wasserkraft live erleben!
Vorführung der originalen
Transmissionsanlage und
des historischen Blattfeder-
hammers. Bewirtung im
Stockerhof.
• **14 Uhr** Führung in der
Schmiede
• **16 Uhr** Führung durch
die Sonderausstellung

Saisonende in Naichen Sonntag, 3. November 13–17 Uhr

Schmiedevorführung und
Vorführung von Transmissions-
anlage und Blattfederhammer
(wenn technisch möglich),
Kaffee und Kuchen im Stocker-
hof
• **14 Uhr** Führung durch die
Sonderausstellung
• **16 Uhr** Führung durch die
Schmiede

Führungen für Gruppen
und Führungen mit Kreativteil
für Schulklassen und Kinder-
gruppen nach Vereinbarung.

**Am 1. und 3. Sonntag im
Monat** Schmiedevorführungen
ab 13 Uhr.

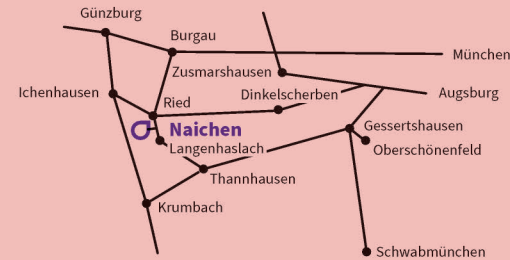
Jeden 1. Sonntag um 15 Uhr
zusätzliche Führung in
Hammerschmiede und
Schmiedewohnung.

Adresse & Kontakt

Museum Hammerschmiede
und Stockerhof Naichen
Zur Hammerschmiede 3
86476 Neuburg a. d. Kammel
(10 km nördlich von Krumbach, Richtung Burgau)

www.hsn.bezirk-schwaben.de

Tel. (0 82 83) 92 86 06
während der Öffnungszeiten



Anfragen & Buchungen

Tel. (0 82 38) 30 01-16
hsn@bezirk-schwaben.de
Außenstelle des Museums Oberschönenfeld

Öffnungszeiten

Vom 7. April bis 3. November
Sonntags 13–17 Uhr
20. Mai (Pfingstmontag) geöffnet
Für Gruppen auch nach Vereinbarung.

MUSEUM
HAMMERSCHMIEDE
STOCKERHOF NAICHEN

Bezirk
Schwaben



Gestaltung: © designgruppe koop
Titelfoto: Ulrich Ammersinn, 1920/39

tiere und ihre menschen

28. April bis 3. November 2024

Haustier, Nutztier, Leibspeise – Tiere und Tierisches begegnet uns überall: als Stubentiger oder Schnitzel, Joghurt oder Jagdwurst, als Kopflaus oder Hausmaus. Unsere Beziehung zu ihnen ist widersprüchlich: **Wir lieben und wir töten Tiere. Wie passt das zusammen?**

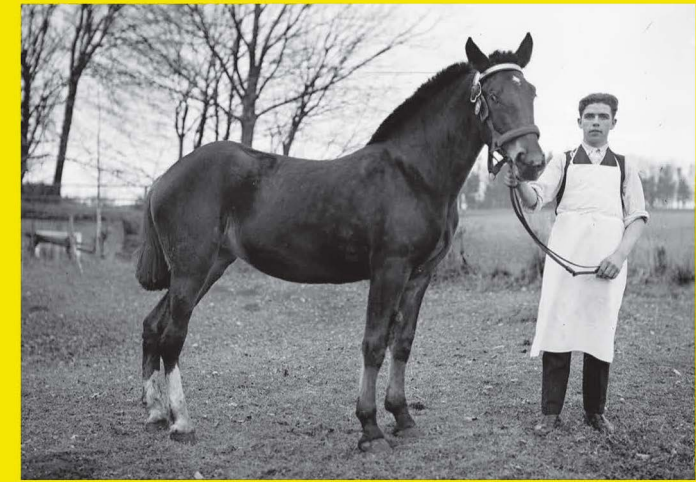
Die Ausstellung geht auf Spurensuche und beleuchtet die unterschiedlichen Funktionen von Tieren in unserer Gesellschaft. Dabei hat sich die **Sichtbarkeit von Tieren** in den letzten 120 Jahren radikal verändert: Während »Arbeitstiere« wie Zugpferde und Fleischrinder nahezu aus dem öffentlichen Bewusstsein verschwunden sind, nehmen »Lieblingstiere« einen Großteil der Freizeitwelt ein: So gibt es für Hunde und Katzen Bekleidung, Spielzeug und Friedhöfe. Kuscheltiere begleiten uns oft ein Leben lang.

Links: Mausefalle, 1. Hälfte 20. Jh. | Rechts: Pferdefuhrwerk als Spielzeug, 1923/27
Fotos: Andreas Brücklmair



Polterabend-Geschenk:
Storch als Kinderbringer,
um 1930

Spielzeugbauernhof, 1947
Fotos: Andreas Brücklmair



Aufnahme um 1920/39
Foto: Ulrich Ammersinn

Die Ausstellung wandelt auf dem Spannungsfeld zwischen »pudelwohl« und »hundeelend«, Ausbeutung und Fürsorge, Freundschaft und Feindschaft, Lieben und Töten. Anhand ausgewählter Objekte werden die Beziehungen zwischen Menschen und Tieren in **historischen und gegenwärtigen Lebenswelten** facettenreich präsentiert.

Persönliche Tierbiografien zeigen die emotionale Verbundenheit von Mensch und Tier, und interaktive Stationen laden zum Mitmachen, Rätseln und Nachdenken ein.